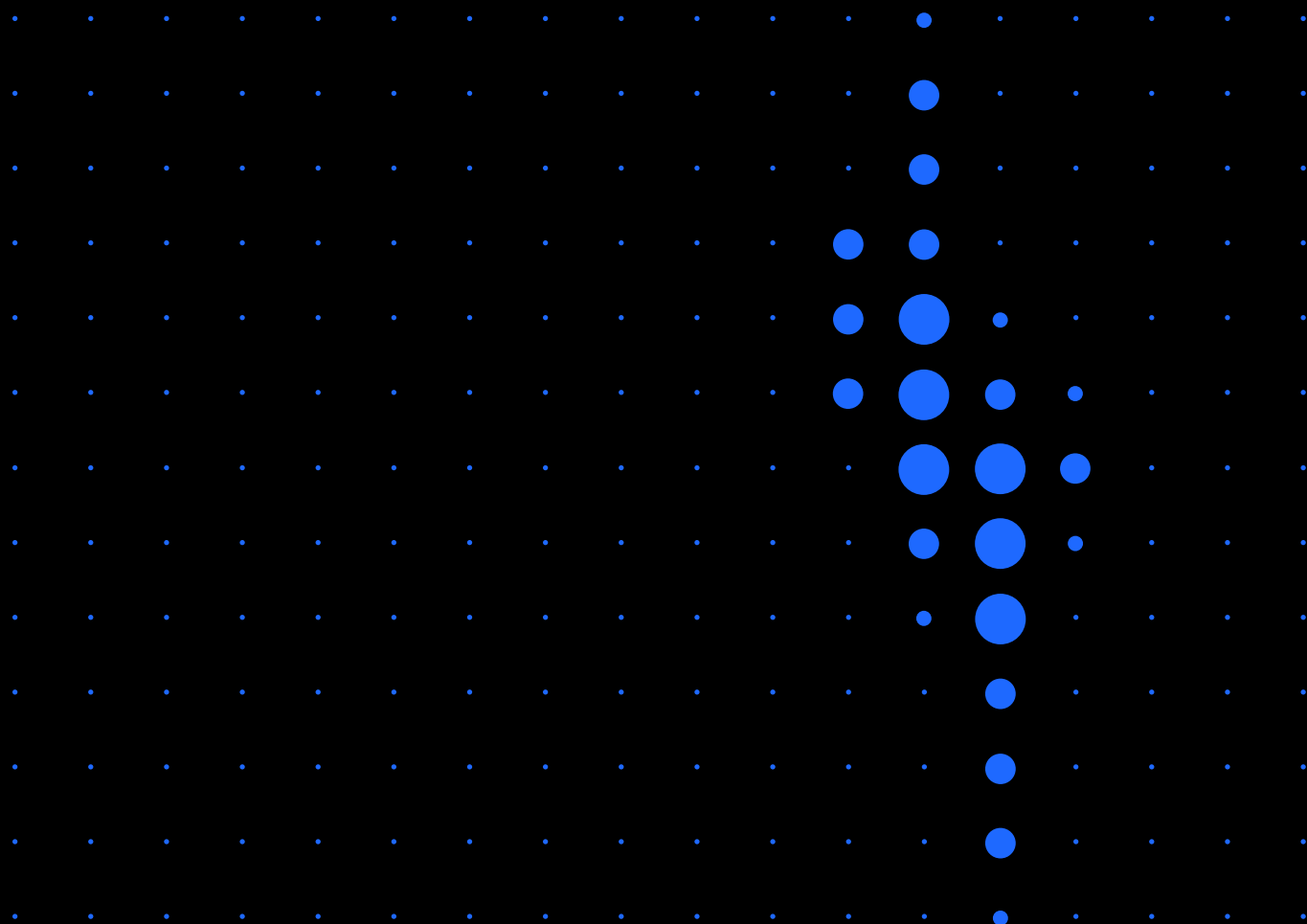


Quartalsmitteilung

1. Januar – 31. März 2021



Kennzahlen des technotrans Konzerns (IFRS)

	Veränderung zum Vorjahr	01.01. - 31.03.2021	01.01. - 31.03.2020	2020
Umsatzerlöse (T€)	1,3 %	52.833	52.161	190.454
davon Technology ¹ (T€)	-0,3 %	38.951	39.083	141.915
davon Services ¹ (T€)	6,1 %	13.882	13.078	48.539
EBITDA (T€)	31,5 %	4.628	3.519	13.849
EBITDA-Marge (%)		8,8	6,7	7,3
EBIT (T€)	63,2 %	2.866	1.756	6.780
EBIT-Marge (%)		5,4	3,4	3,6
Periodenergebnis² (T€)	66,5 %	1.890	1.135	4.956
in Prozent vom Umsatz		3,6	2,2	2,6
ROCE (%)		9,1	7,5	7,8
Ergebnis je Aktie (€)	66,5 %	0,27	0,16	0,72
Bilanzsumme (T€)	6,0 %*	157.052	147.404	148.117
Eigenkapital (T€)	2,7 %*	81.582	76.182	79.418
Eigenkapitalquote (%)		51,9	51,7	53,6
Nettoverschuldung³ (T€)	-20,8 %*	17.061	26.542	21.539
Net Working Capital Ratio⁴ (%; rollierend)		20,5	21,3	21,0
Free Cashflow⁵ (T€)	> 100 %	4.851	-2.100	3.915
Mitarbeiter (Stichtag)	-3,4 %	1.410	1.460	1.409
Mitarbeiter (FTE; Ø)	-3,0 %	1.248	1.287	1.263
Personalaufwand (T€)	-7,4 %	20.050	21.641	75.879
in Prozent vom Umsatz (%)		37,9	41,5	39,8
Umsatz pro Mitarbeiter (FTE; T€)	4,5 %	42	41	151
im Umlauf befindliche Aktien am Jahresende		6.907.665	6.907.665	6.907.665
Höchster Kurs ⁶ (€)		28,50	20,85	28,65
Niedrigster Kurs ⁶ (€)		24,50	10,14	10,14

* Veränderung zum 31.12.2020

¹Vorjahreswerte aufgrund einer Umgliederung angepasst

²Periodenergebnis

= Ergebnisanteil der Aktionäre der technotrans SE

³Nettoverschuldung

= zinstragende Finanzverbindlichkeiten inkl. Leasingverbindlichkeiten gemäß IFRS 16 ./ . liquide Mittel

⁴Net Working Capital Ratio

= Net Working Capital/ Umsatzerlöse

⁵Free Cashflow

= Nettzahlungsmittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit

+ für Investitionen eingesetzte Nettzahlungsmittel laut Kapitalflussrechnung

⁶Xetra-Schlusskurs

Quartalsmitteilung

1. Januar – 31. März 2021

technotrans steigert Umsatz und Profitabilität gegenüber Vorjahr

Kennzahlen des ersten Quartals 2021 im Überblick

(Veränderung gegenüber Q1 2020 in Klammern)

Umsatz:	52,8 Mio. €	(+ 1,3 %)
EBITDA:	4,6 Mio. €	(+ 31,5 %)
EBIT:	2,9 Mio. €	(+ 63,2 %)
EBIT-Marge:	5,4 %	(+ 2,0 Prozentpunkte)
ROCE:	9,1 %	(+ 1,6 Prozentpunkte)
Free Cash Flow:	4,9 Mio. €	(> + 100 %)

Der technotrans-Konzern hat in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2021 einen Umsatz von 52,8 Millionen € realisiert und übertraf damit sogar das Vor-Corona-Niveau im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) wurde um rund 63 Prozent gesteigert und erreichte 2,9 Millionen € (Vorjahr: 1,8 Millionen €). Die EBIT-Marge des Konzerns verbesserte sich deutlich von 3,4 auf 5,4 Prozent.

Die Entwicklung von Umsatz und Profitabilität in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2021 verhält sich damit konform zu der Prognose, die für das Geschäftsjahr 2021 einen Konzernumsatz in einer Bandbreite von 195 bis 205 Millionen € bei einer EBIT-Marge zwischen 4,5 und 5,5 Prozent vorsieht. technotrans ist damit trotz anhaltender Herausforderungen durch die Corona-Pandemie erfreulich gut in das neue Geschäftsjahr gestartet. Vertriebsfolge in den Zielmärkten und positive Auswirkungen der umgesetzten Strukturmaßnahmen auf der Kostenseite waren die ausschlaggebenden Faktoren für diese Entwicklung.

Die weiterhin spürbare Investitionszurückhaltung im Print-Geschäft beeinträchtigte die Geschäftsentwicklung mit Kunden der Druckmaschinenindustrie. Die Umsätze blieben noch deutlich hinter dem Vorjahr zurück.

Dies konnte durch einen positiven Geschäftsverlauf außerhalb der Druckindustrie überkompensiert werden. Hier zeigte sich die Bedeutung der marktseitigen Fokussierung im Rahmen der Unternehmensstrategie **Future Ready 2025**. Demnach erreichte der Umsatzanteil außerhalb der Printindustrie im ersten Quartal 68,3 Prozent. Dies entspricht einem Anstieg um 5,3 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr.

Die Entwicklung in den einzelnen Fokusmärkten stellte sich wie folgt dar:

Der höchste Zuwachs gegenüber dem Vorjahr in Höhe von über 40 Prozent konnte im Bereich Healthcare & Analytics realisiert werden. Wesentliche Faktoren waren ein substantielles Umsatzwachstum im Bereich Analytik sowie solide Absätze bei Kühlsystemen für Gepäckscanner.

Auch im Zielmarkt Energy Management stiegen die Umsätze zweistellig. technotrans etabliert sich kontinuierlich als präferierter Partner bei Temperiersystemen für die Elektromobilität (BTMS = Battery Thermal Management Systems).

Zweistellige Umsatzzuwächse konnte auch der Fokusmarkt Plastics verbuchen. Hier wurde die neue Generation energieeffizienter Temperiergeräte sehr gut vom Markt aufgenommen. Zusätzlich sorgte die anhaltend positive Absatzentwicklung in der Folienextrusion für weitere Impulse.

Das Geschäft im Bereich der Laser & Machine Tool Industry entwickelte sich insgesamt stabil. Sinkende Umsätze bei Kühlsystemen für klassische Laseranwendungen wurden durch die erfolgreiche Fokussierung auf das Projektgeschäft in der Metall- und Umformtechnik ausgeglichen.

Insgesamt wurde im Segment Technology mit 38,9 Millionen € ein Umsatz nahezu auf Vorjahresniveau erzielt. Nach dem pandemiebedingten Einbruch im zweiten Quartal 2020 stieg der Umsatz in diesem Segment das dritte Quartal in Folge. Der Umsatzanteil des Segments Technology betrug 74 Prozent (Vorjahr: 75 Prozent).

Das Segment Services hat bei planmäßiger Entwicklung mit einem Umsatz von 13,9 Millionen € 26 Prozent zum Konzernumsatz beigetragen. Im Vergleich zum Vorjahr legte das Geschäft um 6,1 Prozent zu. Im dort angesiedelten Bereich Technical Documentation war ebenfalls ein leichter Umsatzzuwachs gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen.

Im Berichtszeitraum wurde ein Return on Capital Employed (ROCE) in Höhe von 9,1 Prozent erreicht. Er liegt damit 1,6 Prozentpunkte über dem Vorjahr.

Das in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres erwirtschaftete Ergebnis je Aktie in Höhe von 0,27 € konnte um 67 Prozent gesteigert werden (Vorjahr: 0,16 €).

Die Eigenkapitalquote per 31. März 2021 blieb mit 51,9 Prozent solide und zielkonform. Gegenüber dem 31. Dezember 2020 ist sie jedoch aufgrund der stichtagsbedingten Bilanzverlängerung um 1,7 Prozentpunkte zurückgegangen.

Am 31. März 2021 waren 1.410 Mitarbeiter im Konzern beschäftigt. Dies entspricht einem Rückgang von 50 Mitarbeitern gegenüber dem 31. März 2020. Das durchschnittliche Vollbeschäftigungsäquivalent (FTE) im Berichtszeitraum betrug 1.248 (Vorjahr: 1.287).

Mit Blick auf die positive Entwicklung des Book to Bill Ratios im ersten Quartal, einhergehend mit einem soliden Auftragsbestand, bekräftigt der Vorstand seine Prognose für das Geschäftsjahr 2021. Diese steht unter dem Vorbehalt, dass sich die Absatzmärkte im Jahresverlauf weiter erholen und sich keine zusätzlichen Belastungen durch die Corona-Pandemie ergeben.

Erläuterung der wesentlichen Ereignisse und des Geschäftsverlaufs im ersten Quartal 2021

Wesentliche Ereignisse im Überblick

- Die Corona-Pandemie beeinflusste anhaltend auch das Wirtschaftsgeschehen im ersten Quartal.
- technotrans setzte die Maßnahmen zum Infektionsschutz aller Mitarbeiter und Geschäftspartner konsequent fort, so dass der operative Betrieb an allen Standorten jederzeit sichergestellt war.
- Mit neuen Produkten wie z. B. dem geräuscharmen Raumlufthereiniger „tt.air“ leistet technotrans seinen Beitrag zur Pandemiebekämpfung.
- Im Rahmen der Phase 1 der Strategie **Future Ready 2025** wurden folgende Meilensteine im ersten Quartal umgesetzt:
 - o Konzentration des Vertriebs auf ausgewählte Fokusbereiche und margaenstarkes Geschäft
 - o Start der Vorbereitungen für die geplanten Verschmelzungen der Reisner Cooling Solutions GmbH auf die gwk Gesellschaft Wärme Kältetechnik mbH sowie der KLH Kältetechnik GmbH auf die technotrans SE
 - o Go-Live der neuen Internetseite des technotrans-Konzerns
- Nach nur neun Monaten Bauzeit erfolgte die Inbetriebnahme des neuen, energieeffizienten Standorts in Holzwickede.
- Heinz Harling, langjähriger Vorsitzender des Aufsichtsrats, sowie Dr. Wolfgang Höper scheidet mit Wirkung zum Ende der Hauptversammlung am 7. Mai 2021 aus dem Aufsichtsrat aus.

Gesamtaussage des Vorstands zum Geschäftsverlauf
„Die pandemiebedingten Herausforderungen waren im ersten Quartal anhaltend hoch. technotrans hat mit Flexibilität und Innovationen die richtigen Antworten hierauf gefunden. Unter den gegebenen Rahmenbedingungen sind wir mit dem Geschäftsverlauf im ersten Quartal sehr zufrieden. Die Fokussierung auf ausgewählte Zielmärkte und die strategische Neuausrichtung **Future Ready 2025** zeigen erste Wirkung. Der Konzern ist auf Kurs und hat die gesetzten Ziele in vollem Umfang erreicht.“

Geschäftsverlauf des technotrans-Konzerns in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2021

Umsatzentwicklung und Ertragslage

		Q1 2021	Q1 2020	Veränderung in %
Umsatz	in Mio. €	52,8	52,2	+1,3
Bruttoergebnis	in Mio. €	15,1	14,9	+1,4
Brutto-Marge	in %	28,6	28,6	
EBITDA	in Mio. €	4,6	3,5	+31,5
EBIT	in Mio. €	2,9	1,8	+63,2
EBIT-Marge	in %	5,4	3,4	
Periodenergebnis	in Mio. €	1,9	1,1	+66,5
Ergebnis je Aktie	in €	0,27	0,16	+66,5

Umsatzentwicklung

Der technotrans-Konzern realisierte im Berichtszeitraum trotz anhaltender Beeinträchtigungen durch Corona mit 52,8 Millionen € einen Konzernumsatz, der 1,3 Prozent über dem Vorjahreswert von 52,2 Millionen € lag.

Mit Kunden der Druckindustrie wurde ein Umsatzvolumen von 16,8 Millionen € erzielt. Gegenüber dem Vorjahreswert von 19,3 Millionen € ging dieser um 13,1 Prozent zurück. Die in Corona-Zeiten anhaltende Investitionszurückhaltung bestand auch im ersten Quartal fort und konnte nicht durch das geringfügig zunehmende Servicegeschäft ausgeglichen werden. In Summe verringerte sich der Anteil am Konzernumsatz um 5,3 Prozentpunkte auf 31,7 Prozent.

Die Märkte außerhalb der Druckindustrie entwickelten sich mit einem Umsatzwachstum auf 36,1 Millionen € positiv (Vorjahr: 32,9 Millionen €) und konnten so den erneuten Rückgang im Printgeschäft sogar überkompensieren. Ihr Anteil am Konzernumsatz erhöhte sich auf 68,3 Prozent.

Insbesondere die gemäß der strategischen Neuausrichtung **Future Ready 2025** definierten Fokusbereiche zeigten eine erfreuliche Entwicklung.

Healthcare & Analytics realisierte einen Umsatzanstieg von über 40 Prozent. Coronabedingt führte neben dem Bedarf an Kühlsystemen für Analysegeräte auch die in Zeiten schwachen Passagieraufkommens gestiegene Anzahl installierter Gepäckscannersysteme an Flughäfen zu einer positiven Umsatzentwicklung.

Der neu geschaffene Bereich Energy Management, zu dem die E-Mobilität Schiene & Straße, die High-Power Ladestationen und die Rechenzentren gehören, generierte

einen Zuwachs von über 10 Prozent. Dieser lag insbesondere im großen Interesse an Temperiergeräten für Antriebsbatterien, sogenannten Battery Thermal Management Systems (BTMS) begründet. Als Baustein für das weitere Wachstum akquirierte technotrans in diesem Zusammenhang zwei bedeutende Serienaufträge über BTMS für elektrische Züge in Europa mit einem mittelfristigen Auftragsvolumen im siebenstelligen Bereich.

Der Fokusbereich Plastics realisierte ebenfalls zweistellige Umsatzzuwächse von rund 10 Prozent. Die neue Generation von Temperiergeräten wurde sehr gut vom Markt aufgenommen. Weiterhin positiv entwickelte sich auch das Geschäft mit Kunden aus dem Bereich der Folienextrusion. Diese profitierten in Zeiten von Corona vom gestiegenen Bedarf an Folienverpackungen insbesondere für Medizin- und Hygieneartikel sowie bei flexiblen Verpackungen für den Lebensmittel- und Warenverkehr.

Ein weiterhin wichtiger Geschäftsbereich für technotrans ist die Laser & Machine Tool Industry. Während sich die Umsätze bei Kühlsystemen für klassische Laseranwendungen rückläufig entwickelten, sorgte die strategische Fokussierung auf das Projektgeschäft in der Metall- und Umformtechnik für neue Umsatzpotentiale. Hierdurch konnte der Bereich insgesamt stabilisiert werden, so dass sich ein Gesamtumsatz auf Vorjahresniveau ergab.

Im Segment Technology wurde in Summe ein Umsatz von 38,9 Millionen € realisiert. Hierin enthalten sind erstmalig die Umsätze aus Erstinstallationen, die bislang dem Segment Services zugeordnet waren. Um diesen Effekt adjustiert hat sich der Umsatz im Vergleich zum Vorjahreswert

Kennzahlen der Segmente

		Technology		Services		technotrans-Konzern	
		Q1 2021	Q1 2020 ¹	Q1 2021	Q1 2020 ¹	Q1 2021	Q1 2020
Umsatz	in Mio. €	38,9	39,1	13,9	13,1	52,8	52,2
EBITDA	in Mio. €	1,9	1,0	2,7	2,6	4,6	3,5
EBIT	in Mio. €	0,8	-0,2	2,1	2,0	2,9	1,8
EBIT-Marge	in %	2,1	-0,5	14,9	15,2	5,4	3,4

¹ Vorjahreswerte aufgrund einer Umgliederung angepasst

(39,1 Millionen €) nicht wesentlich verändert. Der Umsatzanteil des Segments Technology betrug 74 Prozent (Vorjahr: 75 Prozent).

Das Segment Services generierte einen Umsatz von 13,9 Millionen €. Verglichen mit dem adjustierten Vorjahreswert wurde ein Anstieg von 6,1 Prozent erzielt. Hier zeigt sich eine leichte Entspannung der pandemiebedingten Reisebeschränkungen, die das Services Segment insbesondere in den Quartalen zwei bis vier des Vorjahres belasteten. Der Anteil des Segmentes Services am Konzernumsatz hat sich wieder leicht auf 26 Prozent erhöht.

Ertragslage

Das operative Konzernergebnis (EBIT) erreichte im ersten Quartal 2,9 Millionen €. Dies entspricht einem Anstieg von 63,2 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert von 1,8 Millionen €. Die EBIT-Marge konnte durch eine konsequente Fixkostendegression von 3,4 Prozent auf 5,4 Prozent gesteigert werden. Hier zeigt sich im Ergebnis unter anderem die positive Wirksamkeit der im Vorjahr umgesetzten Strukturmaßnahmen.

Im Segment Technology wurde ein EBIT von 0,8 Millionen € erwirtschaftet. Auf das erstmalig hier verbuchte Geschäft mit Erstinstallationen entfällt ein Ergebnisbeitrag von 0,1 Millionen € (Vorjahr: 0,1 Millionen €). Gegenüber dem Vorjahr konnte das Segment-EBIT um rund 1,0 Millionen € gesteigert werden. Die Segment-Marge erreichte im Berichtszeitraum 2,1 Prozent (Vorjahr adjustiert: -0,5 Prozent). Wesentlichen Einfluss auf die Steigerung der Ertragskraft hatten neben der coronabedingten Kostendegression auch die durchgeführten Kapazitätsanpassungen.

Das Segment Services entwickelte sich erwartungsgemäß und erzielte ein EBIT von 2,1 Millionen €. Gegenüber dem um Erstinstallationen adjustierten Vorjahreswert von 2,0 Millionen € wurde eine leichte Steigerung um 0,1 Millionen € erzielt. Die Segmentrendite betrug 14,9 Prozent (Vorjahr adjustiert: 15,2 Prozent).

Das Bruttoergebnis erhöhte sich moderat auf 15,1 Millionen € von 14,9 Millionen € im Vorjahr. Die Bruttomarge betrug unverändert 28,6 Prozent.

Im ersten Quartal wurde ein EBITDA (Ergebnis vor Zinsen,

Steuern und Abschreibungen) von 4,6 Millionen € erzielt, das rund 32 Prozent über dem Vorjahr lag. Die planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 1,8 Millionen € entsprachen dem Vorjahr. Auch der Zinsaufwand von 0,2 Millionen € veränderte sich im Vorjahresvergleich nicht.

Das Konzernergebnis nach Steuern in der Dreimonatsperiode betrug 1,9 Millionen €. Gegenüber dem Vorjahr konnte es um 0,8 Millionen € gesteigert werden. Dies entspricht einem Zuwachs von rund 67 Prozent. Entsprechend hat sich die Umsatzrendite des Konzerns von 2,2 auf 3,6 Prozent verbessert. Dies gilt analog für das Ergebnis pro Aktie, das sich auf 0,27 € erhöht hat (Vorjahr: 0,16 €).

Vermögenslage

Vermögens- und Kapitalstruktur (in Mio. €), verkürzte Darstellung

Aktiva	31.03.2021	31.12.2020
Anlagevermögen*	70,8	70,5
Vorräte	28,7	26,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25,7	21,1
Flüssige Mittel	27,0	25,7
Sonstige Aktiva	4,9	4,1
Summe	157,1	148,1

Passiva	31.03.2021	31.12.2020
Eigenkapital	81,6	79,4
Finanzverbindlichkeiten*	44,1	47,3
Leistungen an Arbeitnehmer	6,4	6,0
Rückstellungen	3,9	3,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9,5	4,6
Erhaltene Anzahlungen	5,7	3,2
Sonstige Passiva	5,9	4,1
Summe	157,1	148,1

*inkl. Nutzungsrechten (Aktiva) bzw. Verbindlichkeiten aus Leasinggeschäften gemäß IFRS 16 (Passiva).

Die Bilanzsumme per 31. März 2021 erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2020 um 6,0 Prozent auf 157,1 Millionen €. Das Anlagevermögen stieg dabei nur moderat um 0,3 Millionen €.

Die verbesserte Auftragslage in den ersten drei Monaten schlug sich stichtagsbedingt in erhöhten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vorräten von insgesamt 54,4 Millionen € (31.12.2020: 47,8 Millionen €, +13,7 Prozent) nieder.

Die Liquiditätsausstattung des technotrans-Konzerns am Periodenende blieb mit 27,0 Millionen € auf komfortablem Niveau. Sie hat sich gegenüber dem Jahresultimo trotz planmäßiger Tilgungen der Finanzverbindlichkeiten um weitere 1,3 Millionen € verbessert.

Indikator für die positive Geschäftsentwicklung auf der Passivseite sind die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die erhaltenen Anzahlungen, die sich gegenüber dem 31. Dezember 2020 zusammen mehr als verdoppelt haben. Dies trug auch zur oben skizzierten Schonung der Liquiditätsposition bei. Die Finanzverbindlichkeiten wurden im Berichtszeitraum um 3,2 Millionen € abgebaut.

Das Eigenkapital verzeichnete einen absoluten Anstieg um 2,2 Millionen €. Aufgrund der erhöhten Bilanzsumme fiel die Eigenkapitalquote in Höhe von 51,9 Prozent zum Periodenstichtag jedoch geringer als zum Jahresultimo aus (53,6 Prozent). Sie bleibt zielkonform und solide.

Finanzlage

Die zum 31. März 2021 ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen 40,9 Millionen €. Die Darlehensverbindlichkeiten zeichneten sich fortgesetzt durch eine ausgewogene Fälligkeitsstruktur aus und sind über mehrere Kreditinstitute verteilt. Die bilanzielle Nettoverschuldung, berechnet aus der Differenz von zinstragenden Finanzverbindlichkeiten und liquiden Mitteln, hat sich gegenüber dem Jahresultimo 2020 mit einem Rückgang um 20,8 Prozent deutlich verbessert und beträgt zum Periodenstichtag 17,1 Millionen €.

Im Hinblick auf die positive Geschäftsentwicklung stieg der Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit um rund 41 Prozent auf 4,9 Millionen € (Vorjahr: 3,4 Millionen €). Der solide operative Cashflow verbunden mit einem Mittelzufluss aus dem Nettoumlaufvermögen führten im ersten Quartal zu einem deutlich erhöhten, positiven Free Cash Flow von 4,9 Millionen € und decken damit den erwarteten Finanzierungsbedarf. Die Auszahlungen für Investitionen in Höhe von -1,6 Millionen € (Vorjahr: -2,3 Millionen €) entfielen überwiegend auf den Neubau am Standort Holzwickede.

Cashflow (in Mio. €)

	01.01. – 31.03.2021	01.01. – 31.03.2020
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	4,9	3,4
Nettozahlungsmittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	6,5	0,2
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1,6	-2,3
Free Cashflow	4,9	-2,1
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-3,6	-1,9

Nachtrags- und Risikobericht

Nach dem 31. März 2021 sind keine Vorgänge mit besonderen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des technotrans-Konzerns aufgetreten.

Die wesentlichen Chancen und Risiken der Geschäftstätigkeit sowie des Risikofrüherkennungssystems sind ausführlich im zusammengefassten Konzernlagebericht 2020 der technotrans SE, S. 103 ff, beschrieben.

Ausblick

Die COVID-19-Pandemie beeinflusst immer noch das wirtschaftliche Umfeld des technotrans-Konzerns im Geschäftsjahr 2021. Neu auftretende, hoch ansteckende Virus-Mutationen können die Lage jedoch wieder verschärfen. Entsprechend bleiben die Rahmenbedingungen für die künftige Geschäftsentwicklung mit einer hohen Unsicherheit behaftet. Dies hat auch der Internationale Währungsfonds (IWF) in seinem „World Economic Outlook“ im April 2021 unterstrichen. Unter der Annahme fortgesetzter staatlicher Unterstützungsmaßnahmen und einer sukzessiven Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen aufgrund von Fortschritten bei der Pandemie-Bekämpfung erwartet er im Jahr 2021 für die Weltwirtschaft ein BIP-Wachstum von 6,0 Prozent. Gegenüber Januar hat sich der Ausblick um 0,5 Prozentpunkte verbessert. Auch für weitere bedeutende Wirtschaftsregionen hat der IWF seine Prognosen angehoben. Die höchste Dynamik erwartet er in China (8,4 Prozent) gefolgt von den USA (6,4 Prozent), der Euro Zone (4,4 Prozent) und Deutschland (3,6 Prozent).

China und weitere Länder in Asien sowie die USA stützen aus Sicht des VDMA auch das Potential zur Rückkehr zu einer positiven wirtschaftlichen Entwicklung des exportorientierten Deutschen Maschinenbaus in diesem Jahr. Entsprechend hat der Verband im April 2021 seine Prognose für das reale Produktionswachstum im Gesamtjahr um 3 Prozentpunkte auf 7 Prozent nach oben angepasst.

Gestützt auf die vorgenannten Prognosen und mit Blick auf das gute erste Quartal 2021 erhofft sich auch der Vorstand eine langsame Erholung und anhaltende Trendwende in den jeweils relevanten Märkten. Hierzu hatte er bereits im Dezember 2020 mit seiner Strategie **Future Ready 2025** die Weichen gestellt. Dabei charakterisieren die Schwerpunkte Profitabilität und Stabilität die Phase 1 der strategischen Neuausrichtung.

Die bereits im Vorjahr umgesetzten Strukturmaßnahmen sowie die zu Jahresbeginn initiierten strategischen Arbeitspakete zeigen bereits im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres ihre Wirkung. Sowohl auf der Umsatz- als auch auf der Kostenseite sind erste Erfolge spürbar und bestätigen den Vorstand, die Unternehmensstrategie auch in den Folgequartalen konsequent um- und fortzusetzen.

Das Book to Bill Ratio am Ende des Quartals von 1,1 indiziert Wachstum und untermauert die Strategie. Entsprechend erwartet der Vorstand auch in den Folgemonaten Impulse vor allem aus den dort definierten Zielmärkten Plastics, Energy Management sowie Healthcare & Analytics. Sofern sich das Bild im Print-Bereich – wie industrieseitig prognostiziert – tatsächlich aufhellt, wird sich für technotrans auch hier die Umsatzsituation verbessern. Der Markt Laser & Machine Tool Industry bleibt allerdings nicht zuletzt durch den wachsenden internationalen Preisdruck herausfordernd. Hier wird sich der Vertrieb wie im ersten Quartal konsequent auf die Zusammenarbeit mit ausgewählten Kunden in Anwendungsbereichen mit speziellen Anforderungen konzentrieren. Hier kann technotrans seine Stärke als kompetenter Systempartner konsequent einbringen.

Ein weiterer wesentlicher Schritt der strategischen Neuausrichtung resultiert aus der Verschmelzung der Konzerngesellschaften Reisner Cooling Solutions und gwK Gesellschaft Wärme Kältetechnik sowie KLH Kältetechnik und technotrans. Die Projektteams haben ihre Arbeit wie geplant zu Jahresbeginn aufgenommen, so dass der Prozess Anfang 2022 abgeschlossen sein wird. In Summe liegen alle Maßnahmen im Zeitplan.

Der Vorstand bestätigt daher auf dieser Basis seine Prognose, im Geschäftsjahr 2021 einen Konzernumsatz zwischen 195 und 205 Millionen € bei einer EBIT-Marge zwischen 4,5 und 5,5 Prozent zu erreichen. Die Prognose steht unter dem Vorbehalt, dass sich die Absatzmärkte im Jahresverlauf weiter erholen und sich keine zusätzlichen Belastungen durch die Corona-Pandemie ergeben. Mit Bezug auf den Jahresauftakt ist der Vorstand unter den gegebenen Rahmenbedingungen sehr zufrieden und blickt aus heutiger Sicht insgesamt optimistisch auf den weiteren Jahresverlauf.

Darüber hinaus bestätigt er die mittelfristigen Ziele, im Geschäftsjahr 2025 einen Umsatz in einer Bandbreite von 265 bis 285 Millionen € mit einer EBIT-Marge zwischen 9,0 und 12,0 Prozent zu erzielen. Akquisitionen sind in diesen Prognosen nicht enthalten.

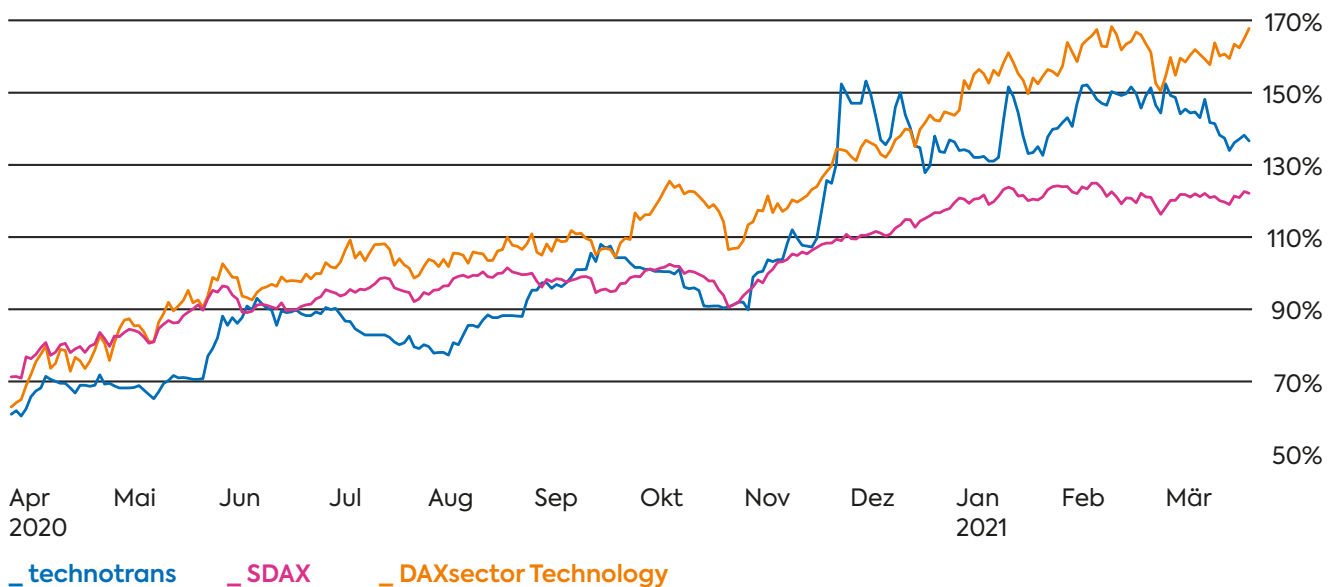
Informationen für Anteilseigner

Die Aktie

Unternehmensgewinne deutlich über den Erwartungen, steigende Stimmungsindikatoren und eine unverändert hohe Marktliquidität beflügelten die Aktienmärkte im ersten Quartal 2021. Der DAX legte um über 9 Prozent zu und überschritt erstmals die Marke von 15.000 Punkten. Auch der SDAX und insbesondere der DAXsector Technology verzeichneten Wertzuwächse. Neue Corona-Mutationen, die Verlängerung von Lockdowns in Deutschland und ein Anstieg der langfristigen Bond-Renditen führten nur zu vorübergehenden Korrekturen. Auch die technotrans-Aktie setzte zunächst den eingeschlagenen Wachstumskurs

bis auf ein Hoch von 28,50 € am 8. März 2021 fort. Dieses Niveau konnte sie bis zum Quartalsende indes nicht halten und schloss bei 25,55 €. Hieraus ergibt sich eine Kursperformance von +2,2 Prozent im Quartal. Entsprechend verbesserte sich die Marktkapitalisierung auf 176,5 Millionen €.

Die Kursziele der Analysten bewegen sich zwischen 31,00 und 32,00 €. Zwei Analysten empfehlen den Kauf der Aktie, einer rät dazu, diese zu halten.



Investor Relations-Service

Auf unserer Internetseite www.technotrans.de im Bereich Investor-Relations steht ein umfangreiches Informationsangebot zum Unternehmen und zur Aktie zur Verfügung. Dieses beinhaltet unter anderem den Finanzkalender, aktuelle Einstufungen von Analysten, individuell abrufbare Unternehmenskennzahlen, Finanzberichte und Präsentationen, Video-Mitschnitte, Pflichtmitteilungen sowie Informationen zur Hauptversammlung. Darüber hinaus steht Ihnen unser Investor Relations Team für individuelle Anfragen zur Verfügung.

Hinweis

Die vorliegende Quartalsmitteilung enthält Aussagen zur zukünftigen Entwicklung des technotrans-Konzerns. Sie spiegeln die gegenwärtigen Ansichten des Managements der technotrans SE wider und basieren auf entsprechenden Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Wir weisen darauf hin, dass die Aussagen gewisse Risiken und Unsicherheitsfaktoren beinhalten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Bei den in dieser Mitteilung enthaltenen Zahlen und Prozentangaben können Rundungsdifferenzen auftreten.

Die Quartalsmitteilung der technotrans SE zum 31. März 2021 wurde in Übereinstimmung mit § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse (FWB) aufgestellt.

Finanzkalender

Veröffentlichung	Datum
Hauptversammlung (virtuell)	7. Mai 2021
Halbjahresfinanzbericht 2021	10. August 2021
Quartalsmitteilung 1-9/2021	9. November 2021

Veranstaltung	
Deutsches Eigenkapitalforum	22. – 24. November 2021

Aktuelle Informationen zu Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite unter folgender Adresse: www.technotrans.de/investor-relations/finanzkalender

Kontakt



Frank Dernesch

Manager Investor Relations & Corporate Finance

Telefon: +49 (0)2583-301-1868

Fax: +49 (0)2583-301-1054

E-Mail: frank.dernesch@technotrans.de



Allgemeine Anfragen

technotrans SE

Robert-Linnemann-Straße 17

48336 Sassenberg

Telefon: +49 (0)2583-301-1000

Fax: +49 (0)2583-301-1054

E-Mail: info@technotrans.de

Im Sinne der besseren Lesbarkeit verzichten wir durchgängig auf geschlechtsdifferenzierende Formulierungen. Die entsprechenden Begriffe gelten im Sinne der Gleichberechtigung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung. Rundungsdifferenzen können auftreten.

